

Antrag vom Oktober 2026

Zusagen beim SWM-Projekt Heinrich-Wieland-Straße/St.-Michael-Straße einhalten: Öffentliche Durchwegung und Querung des Hachinger Bachs sichern!

Antrag:

Der Bezirksausschuss 14 fordert die Landeshauptstadt München und die Stadtwerke München auf, die bislang vorgesehene öffentliche Durchwegung des Grundstücks beim Bauvorhaben Heinrich-Wieland-Straße/St.-Michael-Straße vollständig zu erhalten und planerisch zu sichern.

Insbesondere ist die bereits vorgesehene Wegeverbindung über den Hachinger Bach in Richtung Kampenwandstraße einschließlich einer geeigneten Quermöglichkeit wieder verbindlich in die Planung aufzunehmen. Bei der weiteren Planung ist diese so auszugestalten, dass sie auch der Abwicklung des Fuß- und Radverkehrs sowie insbesondere des Schülerverkehrs zur und von der Hachinger-Bach-Straße dienen kann.

Begründung:

Die ursprünglichen Planungsziele sahen ausdrücklich die Vernetzung des Planungsgebiets mit den umliegenden Grünräumen sowie attraktive Fuß- und Radwegverbindungen und Quermöglichkeiten entlang des Hachinger Bachs vor.

Die Durchwegung ist nicht lediglich ein Detail der Freiraumgestaltung, sondern Bestandteil einer funktionierenden öffentlichen Wegebeziehung im Quartier. Dies gewinnt durch die geplante Erweiterung des Michaeli-Gymnasiums und eine mögliche griechische Schule an der Hachinger-Bach-Straße zusätzlich an Bedeutung. Das Referat für Bildung und Sport führt das ausdrücklich als künftige Schulbaumaßnahme.

Der Bezirksausschuss fordert daher, dass die bisherige Wegekonzeption nicht im Zuge der Neuplanung oder des Bauturbo-Verfahrens ersatzlos entfällt. Gerade bei zunehmender Wohn- und Schulnutzung müssen sichere und direkte Wegebeziehungen von Anfang an Bestandteil der Planung sein.

Johann Kott
Kathrin Eva Schmid
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Initiative